


Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt am 07.12.2022

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:40 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Blechschmidt
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 06.10.2022	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Auswertung Videoüberwachung Petersberg Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Vogel hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt	0745/22

- 5.2. Baumfrevler aus der Geraaue gefasst **1433/22**
 Fragesteller: Einwohner
 hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 5.3. Vergrämungs- und Reinigungskosten im Zusammenhang mit Tauben **1683/22**
 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
- 5.4. Alkoholverbot auf dem Anger - Jugendschutz oder Vertreibung von Alkoholkonsumierenden? **1885/22**
 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck
 hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Sofortbericht des Beigeordneten im Ordnungsausschuss: Personalsituation und Haushalt im Zusammenhang mit der Ausländerbehörde **2058/22**
 BE: Vertreter der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt
 hinzugezogen:
 Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
7. Festlegungen des Ausschusses
- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 05.05.2022 zum TOP 8.3 Festlegung zum Standort Taubenschlag DS 0532/22 hier: Ergebnis der Gespräche
 BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt **0777/22**
- 7.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des OSOE vom 05.05.2022 zum TOP 8.4 Standort Taubenschlag (DS 0533/22) hier: Fütterungsverbot
 BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt **0781/22**
- 7.3. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des OSOE vom 06.10.22 zur Situation in der Ausländerbehörde (DS 1323/22, DS 1419/22, DS 1508/22 und DS 1777/22) hier: Ausfinanzierung
 BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung **1787/22**

- 8. Informationen
- 8.1. Mündliche Informationen
- 8.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Blechschmidt, informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass ein Schreiben vorliegt, indem Frau Vogel, Fraktion CDU, um die Vertagung der Drucksache 0745/22 bittet.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte der Ausschussvorsitzende die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

bestätigt: Ja 7 Nein 0 Enthalten 0

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 06.10.2022

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. **Auswertung Videoüberwachung Petersberg** **0745/22**
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Vogel
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Siehe Tagesordnungspunkt 2. Änderung der Tagesordnung.

vertagt

- 5.2. **Baumfrevler aus der Geraaue gefasst** 1433/22
Fragesteller: Einwohner
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Es lagen keine Fragen oder Anmerkungen vor.

zur Kenntnis genommen

- 5.3. **Vergrämungs- und Reinigungskosten im Zusammenhang mit Tauben** 1683/22
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwies auf die Summe der zu zahlenden Kosten im Hinblick auf die Vergrämung und Reinigung im Zusammenhang mit den Tauben und erklärte, dass die Einführung eines Taubenmanagement dringend geboten sei.

zur Kenntnis genommen

- 5.4. **Alkoholverbot auf dem Anger - Jugendschutz oder Vertreibung von Alkoholkonsumierenden?** 1885/22
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN sprach sein Bedauern darüber aus, dass er keine Antwort auf seine Anfragen erhalten habe. Er verwies auf das bestehende Interesse und die Unplausibilität im Hinblick auf den Glühweinausschank während des Weihnachtsmarktes. Er bat um Aufhebung des Alkoholverbotes auf dem Anger.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, verwies auf den übertragenen Wirkungsbereich und die damit nicht erfolgte Beantwortung der Anfrage. Des Weiteren erklärte er, dass vor dem Inkrafttreten des Alkoholverbotes vermehrt Gespräche mit den Beteiligten geführt wurden und es hier um den Schutz der Kinder und Jugendlichen im Umfeld des Jugendzentrums gehe.

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., äußerte, dass es den Bürger schwer erklärbar sei, warum vor dem Jugendzentrum zwar Glühwein ausgeschenkt und getrunken werde dürfe, allerdings kein Bier oder anderer Alkohol.

Herr Horn erklärte darauf hin, dass das Alkoholverbot in der Regel um 17:30 Uhr ende und der Weihnachtsmarkt lediglich über einen Zeitraum von vier Wochen im Jahr stattfindet.

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. **Sofortbericht des Beigeordneten im Ordnungsausschuss: 2058/22**
Personalsituation und Haushalt im Zusammenhang mit
der Ausländerbehörde
BE: Vertreter der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und
Mehrwertstadt Erfurt
hinzugezogen:
Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, verwies auf den Produktkatalog der Stadtverwaltung Erfurt und informierte darüber, dass Personalangelegenheiten dem Oberbürgermeister obliegen bzw. einige Fragestellungen den übertragenen Wirkungsbereich betreffen und es dazu keine Befassung im Ausschuss geben wird. Des Weiteren äußerte er, dass er für Gespräche außerhalb der Ausschusssitzung gern zur Verfügung stehe.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wies darauf hin, dass die von seiner Fraktion eingebrachten Fragen durchaus den Haushalt und die Höhe der benötigten Mittel betreffen. Des Weiteren bat er darum die betroffenen Menschen mit einzubeziehen.

Herr Horn erklärte, dass transparentes Handeln bei den Personalangelegenheiten bereits praktiziert wird und ergänzte, dass die offenen Stellen im Nachtragshaushalt unteretzt seien.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt die Drucksache 2025/22 zur Abstimmung.

abgelehnt Ja 4 Nein 5 Enthaltung 1

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. **Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 0777/22**
05.05.2022 zum TOP 8.3 Festlegung zum Standort Tau-
benschlag DS 0532/22 hier: Ergebnis der Gespräche
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Der Leiter des Amtes für Veterinär- und Lebensmittelüberwachung informierte die Ausschussmitglieder über das erfolgte Gespräch mit dem Leiter des Garten- und Friedhofsamtes. Man habe sich zwar auf einen Standort geeinigt, allerdings seien hier noch baurechtliche Angelegenheiten zu klären.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die investierte Arbeit und die Bemühungen einen Standort für den Taubenschlag zu finden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt erkundigte sich nach dem zeitlichen Rahmen für die Errichtung des Taubenschlages.

Der Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes erklärte, dass bereits die Fläche zur Errichtung gefunden sei, allerdings müsse noch eine baurechtliche Prüfung erfolgen und auch ein Antrag beim Bauamt eingereicht werden. Er wies darauf hin, dass es daher durchaus denkbar sei, dass es bis zur Errichtung des Taubenhauses noch ein halbes Jahr dauern könnte.

Herr Robeck erkundigte sich, ob im Haushalt die Mittel zur Errichtung des Taubenhauses berücksichtigt wurden.

Der Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes äußerte, dass die beantragten Mittel durch die Kämmerei gestrichen wurden, allerdings könne das Taubenhaus dennoch finanziert werden. Er ergänzte, dass es daher wünschenswert sei, wenn die Fraktionen zusätzliche Mittel im Haushalt befürworten würden.

Herr Robeck bedankte sich für die Information und versprach diese mit in die Fraktion zu nehmen. Des Weiteren bat er um einen aktuellen Sachstand zur Realisierung des Taubenhauses in drei Monaten. Es wurde sich einvernehmlich auf eine Wiedervorlage zur Sitzung im März 2023 geeinigt.

vertagt

- 7.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des OSOE vom 0781/22
05.05.2022 zum TOP 8.4 Standort Taubenschlag (DS
0533/22) hier: Fütterungsverbot
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt**

Der Leiter des Amtes für Veterinär- und Lebensmittelüberwachung informierte die Ausschussmitglieder über die beiden eingerichteten Standorte am Willy-Brand-Platz und hinter dem Rathaus. Der Standort am Willy-Brand-Platz werde gut von den Tauben angenommen, der hinter dem Rathaus deutlich schlechter.

zur Kenntnis genommen

- 7.3. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des OSOE vom 1787/22
06.10.22 zur Situation in der Ausländerbehörde (DS
1323/22, DS 1419/22, DS 1508/22 und DS 1777/22) hier:
Ausfinanzierung
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung**

Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, wies darauf hin, dass die Personalausgaben über den Sammelnachweis 1 abgedeckt sind und nicht einzeln auf gesplittet werden. Die Besetzung der Stellen habe oberste Priorität, allerdings sei das

Hauptproblem, dass es keine geeigneten Bewerber auf die ausgeschriebenen Stellen gäbe. Derzeit kommen auf 100 Mitarbeiter die aus der Verwaltung ausscheiden 46 Nachbesetzungen.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Antwort und erkundigte sich, ob es möglich sei, durch heruntersetzen der Qualifikationsanforderungen mehr geeignete Bewerber zu finden.

Herr Linnert, äußerte, dass dies die einzige Möglichkeit sei überhaupt Bewerber zu gewinnen. Dies werde bei der ARGE bereits praktiziert. Dennoch müsse man aufpassen, dass die Qualifikationen einen bestimmten Mindeststandard nicht unterstreiten. Er ergänzte, dass der Mietvertrag zur Anmietung des Objektes am Kaffeetrichter beim Vermieter zur Unterschrift liegt.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, ergänzte, dass vier der 23 ausgeschriebenen Stellen Sekretärinnen seien und alles Nötige unternommen werde, um die offenen Stellen zu besetzen.

Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, erkundigte sich, warum derzeit keine Stellen ausgeschrieben seien.

Der Leiter des Bürgeramtes erklärte, dass dies erst erfolgen könnte, wenn der Nachtragshaushalt beschlossen sei.

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

8.1. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen lagen nicht vor.

8.2. Sonstige Informationen

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, berichtet über den Brief der BI Meienbergstraße und der darin geäußerten Bitte, für die Meienbergstraße ein Alkoholverkaufsverbot auszusprechen. Er informierte über das am heutigen Morgen stattgefundenene Gespräch mit der BI Meienberg, dem Vertreter des Mercure Hotels Erfurt und der Polizei. Er erklärte, dass das Alkoholverkaufsverbot nicht kommen werde und man weiter auf das Alkoholverzehrverbot setze. Auf Grund des Gewaltpotentials wird es weitere gemeinsame Kontrollen vom Stadtordnungsdienst und der Polizei geben. Diese werde auf jeden Fall in den nächsten 2 Jahren weiterhin durchgeführt, da diese erfolgsversprechend seien.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Ausführungen und fragte nach, ob es eine Übersicht über die festgestellten und geahndeten Ordnungswidrigkeiten des letzten Jahres gebe.

Der Leiter des Bürgeramtes erklärte, dass dies nur schwer möglich sei, da in erster Linie die Ordnung wieder hergestellt werde; nicht jede Ordnungswidrigkeit werde gleichsam mit Verwarngeld etc. geahndet.

gez. A. Blechschmidt
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in